Jérôme Brabant und seine kosmische Kreation Planètes

Auteur : Thomas Flagel

Date : 29 April 2024

Die Kreation ***Planètes*** von Jérôme Brabant fu?r neun Interpreten erkundet die Harmonie von Körper-Planeten, die die kosmische Zeit herausfordern.

Der Schatten des plötzlichen Verschwindens von Mié Coquempot schwebt noch u?ber ihrem Komplizen und Tänzer Jérôme Brabant. Der Choreograph aus La Réunion, der „*noch jeden Tag an sie denkt*“, hat ihre Methode der Komposition persönlicher Sätze im Studio fu?r jeden seiner sieben Interpreten u?bernommen, „*wie intime Wege, die weit zuru?ckfu?hren und endlich auftauchen.*“ Einer anspruchsvollen Körpersprache treu, durchstreift er eine Auswahl von Bewegungen und Tontexturen, die von den Einflu?ssen der komplementären Elemente jedes Planeten des Sonnensystems genährt werden (Wasser, Gas, Feuer, Luft). Damit sind die Charakteristika seiner Tänzer verbunden, die auf der Bu?hne von der Musik und den kosmischen Gesängen des dänischen Duos Philip | Schneider begleitet werden. Diese „Material-Körper, Welten-Körper“ entfalten sich in einem abstrakten Tanz, der von der Natur inspiriert ist. „*Ich schaffe auf der Bu?hne Landschaften und meteorologische Ereignisse, choreographiere so wie man eine Leinwand bemalt, mit ihren Schichten von Sinn, einer Mischung aus tellurischer Explosion und Einsturz, von Rekonfiguration nach dem Chaos und einer irrealen Atmosphäre*“, versichert er. Die Ganzkörper-Anzu?ge mit Motiven des Designers Henrik Vibskov lassen dem Licht von Françoise Michel freie Hand, das den Raum kleidet, indem es mit den Tiefen spielt.

In Le Manège (Reims) am Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. Mai und im ACB (Bar-le-Duc) am Freitag den 17. Mai

manege-reims.eu **–** acb-scenenationale.org